



INTERVIEW SPEZIAL:

MIT ABITUR IN DIE AUSBILDUNG- HOCHINTERESSANT

Interview mit Michael Seebauer, der bei der Donau Speditions-Gesellschaft Kießling mbh Co. KG in Regenstauf eine Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung macht.

Welche Möglichkeiten der Berufsorientierung hast du wahrgenommen?

Ich habe mich im Internet über verschiedene Logistikunternehmen in unserer Region informiert. Außerdem habe ich Berufswahlmessen besucht, um Unternehmen und ihre Personalverantwortlichen kennenzulernen.

Wer oder was hat dich in deiner Berufswahl entscheidend beeinflusst?

Meine Eltern sind auch in der Logistikbranche tätig, weshalb ich schon früh wusste, dass ich auch einmal in diesem interessanten, abwechslungsreichen Berufsfeld arbeiten möchte.



Michael Seebauer, Donau Speditions-Gesellschaft Kießling mbh Co. KG



Was machst du konkret in deiner Ausbildung und was ist besonders spannend daran?

Ich arbeite derzeit in der Disposition unserer nationalen Spedition und bin dort fest eingebunden in die Planung von mehr als 30 LKW-Touren täglich. Die äußerst abwechslungsreiche Arbeit umfasst zum Beispiel die Berechnung von Lademetern, Fahrertelefonaten und Kundengesprächen. Während meiner Ausbildung durchlaufe ich alle Abteilungen von der Abrechnung über die Dispo bis hin zum Kundenservice, um alle Teilbereiche kennenzulernen. Die Spedition Kiessling ermöglicht uns, solange ein Platz frei ist, die Übernahme in unserer Wunschabteilung.

Warum hast du dich nach dem Abitur für eine duale Ausbildung entschieden und nicht für ein Studium?

Nach meinem Abitur habe ich zunächst Betriebswirtschaftslehre studiert, da ich meine Hochschulreife nutzen wollte. Leider war mir das Studium zu theoretisch, weshalb ich mich nach dem abgeschlossenen Bachelor dafür entschieden habe, eine Berufsausbildung zu beginnen um praxisorientiert zu lernen und in einem Speditionsbetrieb zu arbeiten.

Wenn du dich mit Freunden aus deinem Jahrgang vergleichst, die nach dem Abitur in ein Studium gegangen sind: Wo bist du durch deinen beruflichen Weg klar im Vorteil? Wo haben die anderen einen Vorteil?

Während einer dualen, beruflichen Ausbildung hat man den Vorteil, dass man von Anfang an Geld verdient und durch das eigenständige Arbeiten im Betrieb schnell Selbstständigkeit erlangt. Beim Studium hingegen kann man aufgrund des Abschlusses schneller mit dem beruflichen Aufstieg rechnen.

Wie sieht dein Weg nach der Ausbildung aus? Welche beruflichen Pläne hast du?

Wie meine Pläne nach der Ausbildung aussehen, weiß ich derzeit noch nicht genau. Gerne würde ich noch eine Weile

ins Ausland gehen und dort Berufserfahrung sammeln. Fest steht jedoch, dass ich meine berufliche Zukunft in der Logistik sehe.

Welchen Tipp würdest du Schülern geben, die mitten in der Berufsorientierung stecken?

Sprecht mit so vielen Berufstätigen oder Auszubildenden aus eurem Umfeld. Interessen können verschieden sein, es gibt jedoch keinen besseren Einblick in unterschiedliche Berufe, als mit denen zu sprechen, die in diesem Beruf arbeiten. Wenn man jemanden trifft der für seinen Beruf brennt, kann man angesteckt werden.

Welche Voraussetzungen sollte man für eine Karriere / erfolgreiche Ausbildung in deinem Bereich mitbringen?

Die täglichen Aufgaben in einem Speditionsbetrieb erfordert neben Teamfähigkeit insbesondere Organisationsgeschick. Wer also auch im Privaten gerne plant und organisiert, wird sich in einem logistischen Beruf ganz bestimmt wohlfühlen.

Du hast Abitur. Strebst du eine Führungsposition an? Wenn ja, wie möchtest du dieses Ziel erreichen.

Wenn nein, begründe.

Mitmenschen zu führen, ob als Klassen- oder Schüler-sprecher, war schon immer meine Leidenschaft. Daher strebe ich in jedem Fall eine Führungsposition an. In welcher Form und zu welchem Zeitpunkt weiß ich derzeit noch nicht.

INFO

KAUFMANN / -FRAU FÜR SPEDITION UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNGEN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsinhalte:

Aufgabe der Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen ist insbesondere die Steuerung und Überwachung logistischer Abläufe. Sie verkaufen Verkehrs- und logistische Dienstleistungen. Sie organisieren den Güterversand, den Warenempfang und die Lagerung unter Auswahl und Bereitstellung geeigneter Transportmittel. Ihre Aufgaben bestehen in der Auswahl und Bereitstellung der Lade-, Entlade- und Umschlaggeräte, Beratung in Verpackungsfragen, Vermitteln von Speditions-, Transport- und Lagerversicherungen, Bearbeitung von Schadensmeldungen, Rechnungslegung, Beschaffung bzw. Ausstellung der erforderlichen Dokumente für den grenzüberschreitenden Verkehr sowie der Abwicklung des Zollverkehrs. Für alle Vorgänge sind die günstigste Versandart, die Vermittlung von Frachtabschlüssen auf dem Land-, See- oder Luftweg, logistische Problemlösungen sowie die Organisation von eigenen Transporten und Überwachungsarbeiten beim Umschlag der Ware für den Kunden zu optimieren. Dabei gewinnen Fremdsprachenkenntnisse, vor allem in Englisch, zunehmend an Bedeutung.